

Presseinformation

19. Juni 2026

Über 300 Maßnahmen für Energiewende, Effizienz und Klimaschutz

LH-Stv. Pernkopf: Klima- und Energieprogramm 2030 von ÖVP, FPÖ und SPÖ beschlossen

Der NÖ Landtag hat das Klima- und Energieprogramm 2030 mit den Stimmen von ÖVP, FPÖ und SPÖ beschlossen. Insgesamt 305 Maßnahmen sollen zu mehr Erneuerbarer Energie, mehr Energieeffizienz und mehr Klimaschutz beitragen. Dazu LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf: „Niederösterreich zeigt seit Jahren, dass wirtschaftliche Entwicklung, Klimaschutz und Versorgungssicherheit kein Widerspruch sind. Wir setzen auf Innovation statt Verbote und auf konkrete Maßnahmen, die das Land an die Spitze bringen.“

Seit 2005 konnten die Treibhausgasemissionen in Niederösterreich um 35 Prozent reduziert werden. Gleichzeitig ist das Bruttoregionalprodukt um 25 Prozent gewachsen, Emissionen und Wirtschaftswachstum konnten also entkoppelt werden. „Die Zahlen beweisen, dass unsere Politik wirkt. Besonders der Ausbau der heimischen Energie stärkt die regionale Wertschöpfung, schafft Arbeitsplätze und macht uns unabhängiger von Energieimporten aus Russland und dem Arabischen Raum“, so Pernkopf. Rund 40 Prozent des gesamten österreichischen Sonnen- und Windstroms kommen aus Niederösterreich. Gemeinsam haben ÖVP, FPÖ und SPÖ seit 2023 bereits rund 190 weitere Windräder beschlossen und auch die Ausbauziele für Wind- und Photovoltaikanlagen gemeinsam erhöht. Das NÖ Klima- und Energieprogramm trägt diesen Zielen nun Rechnung und umfasst 305 Maßnahmen aus den Bereichen Klimaschutz, Erneuerbare Energie sowie Anpassung an den Klimawandel. Schwerpunkte sind der weitere Ausbau von Windkraft, Photovoltaik und Speichern, eine zukunftsfitte Energieinfrastruktur mit Speichern und Netzen, die Stärkung des öffentlichen Verkehrs und der Elektromobilität sowie Maßnahmen für mehr Resilienz bei Naturgefahren, Wasserversorgung und Hitzeschutz. Besonderes Augenmerk wird auch auf die Energieeffizienz gelegt: „Denn die billigste Energie ist die, die gar nicht gebraucht wird. Es gilt der Grundsatz: Energie sparen heißt Kosten sparen,“ so Pernkopf abschließend.

Weitere Informationen: DI Jürgen Maier, Pressesprecher LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf, Tel.: +43 2742 9005 – 12704, Mobil: +43 676 812 15283, E-Mail:

Presseinformation

lhstv.pernkopf@noel.gv.at



„Niederösterreich zeigt seit Jahren, dass wirtschaftliche Entwicklung, Klimaschutz und Versorgungssicherheit kein Widerspruch sind“, so LH-Stv. Stephan Pernkopf.

© NLK Filzwieser